



LURUP im Blick

Staffelübergabe an der Ganztagschule Franzosenkoppel

Verabschiedung von Schulleiterin Marion Lindner

Am 20. Januar verabschiedete die Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel mit einem bewegenden Fest ihre langjährige Schulleiterin Marion Lindner in den Ruhestand. Das vom Kollegium liebevoll zusammengestellte und gemeinsam mit den Schüler/innen gestaltete Bühnenprogramm, die Reden des Elternrats und der Schulaufsicht zeigte die große Wertschätzung für Marion Lindner, die über Jahrzehnte mit großem Einsatz die Entwicklung der Schule zur Gebundenen Ganztagsgrundschule voranbrachte – von der Grundsanierung der Gebäude und dem Neu-



Abschiedsfeier
am 20. Januar 2016:
links oben: Der Schulchor
mit Orchester
rechts oben: Der Lehrer/
innen-Chor bringt seiner
Schulleiterin ein Ständ-
chen.
rechts unten: Marion Lind-
ner und Ihre Gäste freuen
sich über das Bühnenpro-
gramm.
links unten: Marion Lindner
(l.) übergibt die Staffel an
ihre Nachfolgerin Kerstin
Wendt-Scholz.



bau der Pausenhalle bis zum Ganztagskonzept – und dabei die Bedürfnisse der Schüler/innen und Kolleg/innen nicht aus den Augen verlor. Ein besonderes Beispiel dafür war das Sozialtherapeutische Projekt, in dem Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf und ihren Familien im vertrauten Umfeld der Schule therapeutische Hilfe und Begleitung angeboten wurde. Leider muss gerade dieses Projekt beendet werden, weil die Schule trotz aller Bemühungen keine Finanzierung mehr dafür finden konnte.

Am 27. Januar hatte Marion Lindner das Luruper Forum noch einmal in ihre Schule eingeladen, um sich auch dort von den langjährigen Mitstreiter/innen aus dem Stadtteil zu verabschieden. Karin Gotsch, Schulleiterin der Fridtjof-Nansen-Schule, erinnerte an das gemeinsame Engagement im Protest gegen die Schließung der letzten Luruper Bücherhalle und die Zeit, als „15 Verrückte“ sich Woche für Woche trafen, um ein Lese-Kultur-Café, einen außerschulischen Kultur- und Lernort in Lurup zu schaffen. Eine dieser Fünfzehn, die mit ihrem Engagement das Stadtteilhaus Lurup auf den Weg brachten, war Marion Lindner. „Marion Lindner hat einen Teil von Lurup mitgestaltet“, sagte Karin Gotsch, „sie hat sich um den Neu- und Umbau ihrer Schule gekümmert. Sie hat für ihre Schulkinder ein zweites Zuhause gestaltet und mit der Ganztagschule und vielen Kooperationspartnern ein Betreuungs- und Bildungsangebot geschaffen, das viele Kinder nötig brauchen.“ Leider konnte Marion Lindner diese Worte, Dank und Blumen nicht persönlich entgegennehmen, da sie erkrankt war. Karin Gotsch übernahm gerne vom Luruper Forum den Auftrag, alle Abschiedsgrüße nachträglich an Karin Lindner zu übermitteln. *sat*

Bitte um Spenden

Porto für Lurup im Blick wird teurer

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Kassenwart des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. bat das Luruper Forum um Spenden für die Stadtteilkulturarbeit des Vereins (Kontonummer siehe S. 1). Anlass dafür ist die Erhöhung der Portogebühren, die auch den Vertrieb von Lurup im Blick verteuern. „Lurup im Blick enthält das Protokoll und die Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums“, sagte Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann. „Wir möchten, dass auch weiterhin alle, die sich über die Arbeit des Forums, über das Programm des Stadtteilhauses und über Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil informieren möchten, die Zeitung verlässlich erhalten können.“ Da dies sich erfreulicherweise von Monat zu Monat mehr Menschen wünschen – zur Zeit wird Lurup im Blick Monat für Monat an mehr als 670 Interessierte per Post verschickt und außerdem in vielen Luruper Einrichtungen und Läden ausgelegt –, sind die Kosten für den Vertrieb inzwischen höher als die dafür aus dem Quartiersfonds des Bezirks zur Verfügung gestellten Mittel. „Wir haben daher Gelder, die wir gerne in andere kulturelle Projekte investieren würden, für den Vertrieb unserer Zeitung ausgegeben. Bernd Schmidt-Tiedemann bat um nicht zweckgebundene Spenden an das Lichtwerk-Forum, um

das durch die Verteuerung der Vertriebskosten entstehende Minus ausgleichen und weiterhin vielfältige kulturelle Projekte im Stadtteil unterstützen zu können.

Einige Forumsteilnehmer/innen, die regelmäßig das Stadtteilhaus besuchen, erklärten, sie könnten sich die Zeitung gerne auch dort mitnehmen. Andere lesen sie auch gerne Online (erhältlich unter www.unser-lurup.de).



Hans-Jürgen Bardua erklärte sich darüber hinaus bereit, die Zeitung in seiner Nachbarschaft zu verteilen. Allerdings sei dabei zu bedenken, dass man ohne einen Schlüssel für das Treppenhaus in vielen Mehrfamilienhäusern nicht an die Briefkästen herankomme.

Susanne Matzen-Krüger von der Schule Langbargheide erklärte, dass es sehr wichtig sei, dass alle Interessierten die Zeitung verlässlich als Druckausgabe erhalten können. „Wir als Schule profitieren sehr von der Berichterstattung. Wenn über uns berichtet wird, holen wir uns gerne Extraexemplare für unsere Schüler/innen und ihre Familien.“

Am Ende raschelte es in der von Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann im Forum herübergereichten Spendendose erfreulich. *sat*

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 27. Januar 2016

Andreas Akelsander (Kreiselternrat 22), Marion Andrecht (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Helga Bardua, Hans Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Sven Berger (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Hans-Jürgen von Borsstel (SPD Altona), Sonja Botzon, Werner Botzon, Markus Erich-Dellatre (SPD-Altona; Stadtteilforum Altona-Altstadt), Bärbel Dauber (Kitawerk Altona-Blankenese), Barbara Fiebig, Stefanie Fitschen, Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Susanne Haak, Walter Haak, Jörg Habekost (Apostolische Gemeinde e.V.), Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Christine Hesse, Joachim Hinz (Stadtteilschule Lurup), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Brigitte Kaap, Heinz Kaap, Britta Klädtke (Freizeittreff Luur-up), Helwig Knothe (FDP), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Hildegard Kümmel (SPD/AG 60 Plus), Rolf Landahl, Uta Langfeldt (Schule Franzosenkoppel), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e.V.), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Irmela Methler (Grundschule Luruper Hauptstraße), Susanne Müllter (Ev. Kintertagesheim Boberstraße), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Werner Oldag (SV Lurup), Hans-Peter Püst (Luruper Bürgerverein e.V.), Brigitte Reise, Anthony Riecke, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Maja Singer (JUCA Lurup), Christine Süllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule und Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilhaus Lurup; Lurup im Blick), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort)

Bitte

– insbesondere an alle, die Lurup im Blick kostenfrei per Post erhalten –

um eine Spenden für die Stadtteilkulturarbeit an das Lichtwerk-Forum Lurup e.V.

BIC: HASPDEHXXX
IBAN: DE74 2005 0550 1285
122212

Weitere Information s.o.

Hoffnung für das Stadtteilhaus

„Gibt es eine Chance, dass morgen auf der Bezirksversammlung über die für Januar bis einschließlich Juni 2016 noch dringend benötigten 27.000 Euro für das Stadtteilhaus Lurup entschieden wird?“ fragte Sabine Tengeler vom Stadtteilhaus. Ohne einen Zuwendungsbescheid könne BÖV 38 e.V. nicht alle für den Betrieb des Hauses erforderlichen Arbeitskräfte bezahlen, so dass das Haus nur an drei Tagen in der Woche geöffnet werden könne. Björn Grantz von der SPD und Martin Scharlach von der FDP erklärten, dass ein entsprechender Antrag in die Bezirksversammlung am 28.1. eingebracht werden soll.

Jutta Krüger erklärte, dass sie zur Bezirksversammlung gehen würde, um der Abstimmung beizuwohnen. Sie wies darauf hin, dass noch nicht geklärt sei, wie es mit dem Stadtteil-

haus ab dem 1.7.2016 weitergehen werde. „Wir haben uns auf die Trägerschaft für das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus beworben. Über diese Bewerbung wurde noch nicht entschieden. Am 4.2. sollen in einem Gespräch zwischen Lichtwark-Forum und Bezirksverwaltung Fragen zu den Kosten erörtert werden.“

Inzwischen hat die Bezirksversammlung auf Ihrer Sitzung auf Antrag der CDU am 28.1. die 27.000 Euro für das erste Halbjahr 2016 einstimmig bewilligt. Außerdem wurde das Bezirksamt in dem Beschluss aufgefordert, das laufende Bewerbungsverfahren schnell und konstruktiv abzuschließen. Damit gibt es Hoffnung, dass für die 2. Hälfte 2016 alle Anträge rechtzeitig eingebracht und beschieden werden können und dass das Stadtteilhaus gut arbeiten und weiterarbeiten kann. *sat*

25.000 für Gesundheitsförderung

Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung/BÖV 38 e.V. berichtete dem Luruper Forum am 27.1., dass die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz auch 2016 die Arbeit der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung in Lurup finanziert und dass die Techniker Krankenkasse (TK) in diesem Jahr für den TK-Verfügungsfonds des Lurup 25.000 Euro zur Verfügung stellen wird. Das Geld kann vor allem für Fachkräfte für Projekte in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stressprävention, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln eingesetzt werden. Engagierte Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung im Stadtteilhaus Lurup Projekte für alle Altersgruppen in Lurup zu planen und zu verwirklichen. Alle Projekte werden im Luruper Forum vorgestellt und zur Abstimmung gestellt und müssen von der TK genehmigt werden.

Den ersten Antrag über 6.780 Euro im Jahr stellte die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung für das Projekt „Kinder kochen international und regional“ mit Tatjana Giercke und der Diplomökotrophologin Ulrike Wagner. 15-20 Kinder werden ein halbes Jahr lang in der Stadtteilschule Lurup am Vorhornweg einmal in der Woche lernen, worauf es bei gesunder Ernährung ankommt und gemeinsam leckere Mahlzeiten zubereiten und genießen. Es haben sich schon viele Kinder gemeldet, die mitkochen möchten. Am Ende erhalten alle ein schön gestaltetes Kochbuch mit den Rezepten.

Maja Singer vom JUCA Lurup bat darum, dass die Termine zukünftig besser mit dem JUCA abgestimmt werden, da sich das Angebot vor allem an Kinder aus dem Gebiet Lüdersring richte.

Bereits 2015 hatte das Luruper Forum anteilig 4.420 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds 2016 für das Projekt „Gesund kochen im Nachbarschaftstreff Lüdersring“ bewilligt, so dass für 2016 noch 13.800 Euro zur Verfügung stehen. Information, Rat und Unterstützung bei der Projektentwicklung gibt gerne Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200, gesundheit@unser-lurup.de *sat*

Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup

**Donnerstag, 3. März, 15-18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38**

Weitere Information und Anmeldung:
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 840 55 200 gesundheit@unser-lurup.de

Themen:

- aktuelle Aktivitäten und Bedarf zur Gesundheitsförderung in Lurup
- Projektmittel und Projektideen für 2016
- Gesundheit und Mediennutzung

Kostenlose Rechtsberatung

durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 2. März,
Mittwoch, 6. April

14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Sondertermine sind nach Rücksprache
möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*
und *Margret Rosendahl*

jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *ab 10
Uhr: Gymnastik für Frauen* mit Renate
Clausen (SV- Lurup) mit Kinderbe-
treuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *Anschlie-
ßend: Baby- und Kleinkinderturnen* im
Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *An-
schließend: Spiele und Lieder für die
Kleinsten*

Außerdem:

Regelmäßige **Beratungsangebote**
durch eine Hebamme und eine Kin-
derkrankenschwester. Sozialberatung
nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedlichen
Themen mit Fachleuten.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Das Luruper Forum bewilligte auf seiner Sitzung am 27.1.2016

- auf Antrag von Brigitte Thoms von der **Galerie Fliedersalon** 227,20 Euro für die Anschaffung von Bilderrahmen, damit auch Künstler/innen mit geringem Einkommen ihre Bilder gut gerahmt in der Galerie ausstellen können.

Für das Jahr 2016 kann das Luruper Forum noch 9.272,80 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Die Kirchturmglocke schlägt
zwölfmal“
von Joachim Ringelnatz*

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Techniker
Krankenkasse **TK** TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

- Auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung bewilligte das Luruper Forum mit großer Mehrheit bei drei Gegenstimmen 6.780 Euro für das Projekt **„Kinder kochen international und regional“** in Zusammenarbeit mit Tatjana Giercke und der Stadteilschule Lurup.

Für das Jahr 2016 können noch 13.800 aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben.

Ausruhen und Spielen in der Kita

Ehrenamtliche für Flüchtlingsprojekt Boberstraße gesucht.

„Einmal wieder in Ruhe duschen, sich die Haare machen, etwas kochen oder stricken und klönen“, das sei für Mütter in der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) Schnackenburgallee kaum möglich berichtete Bärbel Dauber vom Evangelisch-lutherischen Kitawerk Altona-Blankenese. Deshalb habe sich das Kindertagesheim „Zu den 12 Aposteln“ an der Boberstraße entschlossen, ihre Räume jeden Montag von 16-19 Uhr für geflüchtete Frauen und Kinder aus

der ZEA Schnackenburgallee zu öffnen. „Wir suchen Frauen, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, die gerne mit Kinder spielen oder mit den Frauen klönen oder handarbeiten und die Kontakt zu den neuen Hamburgerinnen in der Schnackenburgallee aufnehmen möchten“, sagte die Leiterin der Kita, Susanna Müller. Interessierte können sich gerne bei Projektleiterin Bärbel Dauber melden, Tel. 800 500 22, baerbel.dauber@kitawerk-hhsh.de. *sat*

Werkstätten und Jugendcamp

Luur-up sucht Honorarkraft, Ehrenamtliche und Material.

Britta Klädtke vom Werkstatt- und Freizeittreff Luur up berichtete dem Luruper Forum am 27.1., dass Luur up in den Jugendräumen der Auferstehungsgemeinde an der Luruper Hauptstraße 155 für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse Holz-, Näh- und Fahrradwerkstätten betreibt. Diese stünden auch geflüchteten Jugendlichen offen. „Für den Donnerstagstreff (17-20 Uhr) suchen wir noch eine Honorarkraft mit handwerklichem Geschick.

Außerdem plant Luur-up vom 11.8.-13.8. eine Jugendbegegnung mit Workcamp mit Jugendlichen aus Tansania. „Hierfür benötigen wir noch Schlafsäcke, Isomatten, Zelte, Kissen und Handtücher“, sagte Britta Klädtke. Ehrenamtliche Unterstützung werde in der Küche und im Workcamp (Tischler/in, Schneider/in, Gärtner/in, Metaller/in und Pädagog/in auf Abruf) benötigt. Interessierte bitte gerne melden unter Tel. 83 74 76 oder info@luur-up.de. *sat*



Andreas Aleksander, Christine Süllner und Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann bei der Spendenübergabe.

Kreiselternrat übergibt Spende

Auf der Sitzung des Luruper Forums überreichten Andreas Aleksander vom Kreiselternrat 22 (KER) und Elternrätin Christine Süllner Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann vom Lichtwark-Forum einen Scheck über 265,60 Euro. Das Geld

wurde auf der Veranstaltung des KER 22 zum Thema „Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern“ gesammelt (s. S. 5) und ist für bildungsbezogene Arbeit mit Flüchtlingskindern bestimmt. *sat*

Luruper Forum feiert Jutta Krüger



oben: Mit standing ovations ehrte das Luruper Forum die erste Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup für ihr großes Engagement.

rechts: Dietrich Helling und Jutta Krüger mit der vom Senat verliehenen Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes.



„Es gibt in Lurup viel Handlungsbedarf – z. B. Nahverkehr, Erhalt des Stadtteilhauses –, aber wir haben etwas, das andere Stadtteile nicht haben: Wir haben Jutta Krüger“, sagte Dietrich Helling, der sich erfolgreich dafür eingesetzt hat, dass der Senat der Vorsitzenden des Lichtwark-Forums im Dezember 2015 die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Silber verliehen hat. „Es ist bewundernswert, wie Jutta Krüger ohne Gedöns die Ärmel aufkrempelt

und auch unangenehme Dinge selbst erledigt – ohne sich in den Vordergrund zu drängen – und dabei immer höflich bleibt. Sie schafft eine Umgebung, in der sich viele andere engagieren können und wollen. „Alle, die im Forum tätig sind, haben diese Medaille mindestens genauso verdient wie ich“, sagte Jutta Krüger und lud alle herzlich ein, die Ehrung des Senats miteinander zu feiern. *sat*

Gefährliche Unterführung

Auf der Forumssitzung am 27.1. beklagte Helga Bardua, dass der Weg unter den Gleisen zur S-Bahn Elbgaustraße verwahrlost, verdeckt, sehr eng und gefährlich sei. Hans-Peter Püst und Hans Kaab vom Luruper Bürgerverein berichteten von einem Gespräch mit dem Eidelsdtedter Bürgerverein und der Bundesbahn (DB).

Die DB habe erklärt, dass sie kein Geld zur Vergrämung der Tauben unter der Brücke habe und nichts für eine Verschönerung der Brücke ausgeben werde. Jutta Krüger sagte, dass die AG Verkehr und das Luruper Forum sich mit dem Thema befassen werde, auch wenn die Unterführung auf Eidelstedter Gebiet liege. *sat*

Ukrainische Kunst und Politik



Am 27.1. stellte sich die ukrainische Künstlerin und Journalistin Vira Vaysberg im Luruper Forum vor. Sie stellt zur Zeit ihren Bilderzyklus zu ukrainischen Volksliedern in der Maria-Magdalena-Gemeinde am Achtern Born aus

und hat Interesse, ihre Bilder in Lurup auszustellen und auch mit Kindern künstlerisch zu arbeiten (weitere Information www.viravaysberg.com). „Ich war auf dem Maidan, als es noch gefährlich war, und würde gerne auch eine Veranstaltung zur aktuellen Situation in der Ukraine mit gestalten. Brigitte Thoms von der Galerie Fliedersalon und Sabine Tengeler vom Stadtteilhaus Lurup verabredeten sich mit Vira Vaysberg zu weiteren Gesprächen. *sat*

Das neue Wir in Hamburg

Karin Gotsch von der Fridtjof-Nansen-Schule berichtete von der Eröffnung der Lessingtage im Thalia-Theater. Hier seien Unterstützer/innen und Geflüchtete einander auf Augenhöhe begegnet. „An den von mir betreuten Gesprächstisch kamen viele Bewohner/innen der ZEA Schnackenburgalle, die gerne Deutsch lernen wollen, aber keinen Anspruch auf einen Deutschkurs haben.“ Beeindruckend sei auch das Buffet gewesen, zu dem jede/r etwas beigesteuert hatte.

Jugendliche Flüchtlinge am Goethe-Gymnasium

Maren Schamp-Wiebe erzählte dem Forum, dass es am Goethe-Gymnasium Klassen für Flüchtlinge gebe. „Die Jugendlichen diskutieren an der Schule sehr viel über das Thema sexuelle Gewalt.“ Ein syrischer Schüler, der ausgezeichnet Englisch spricht, habe sehr eindrucksvoll über seine Flucht und seine Ansichten zu diesem Thema berichtet.

Infostand des Lichtwark-Forums

Jutta Krüger lud alle Einrichtungen und Initiativen ein, sich an jeweils einem 2. Samstag im Monat, von 11 bis 14 Uhr, am Infostand des Lichtwark-Forums im Lurup-Center am Eckhoffplatz zu präsentieren, weitere Information unter stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Mitgliederversammlung des Lichtwark-Forums

Jutta Krüger lud alle Mitglieder und Interessierten des Lichtwark-Forums Lurup e.V. zur Jahreshauptversammlung des Vereins am Dienstag, 12. April, 18 Uhr, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 ein.

Stadtteilforum Altona Altstadt

Markus Erich-Dellatre bat das Luruper Forum um Unterstützung für das Stadtteilforum Altona-Altstadt. Die Förderung zur Gebietsentwicklung und Sanierung in Altona Altstadt laufe bald aus und das Stadtteilforum müsse sich jetzt darauf vorbereiten, seine Arbeit und seine Sitzungen ohne den Gebietsentwickler Ludger Schmitz zu organisieren. Das Luruper Forum lud die Kolleg/innen aus Altona-Altstadt herzlich ein, an seinen Sitzungen teilzunehmen und sich im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup zu einem Austausch und weiterer Beratung mit Vertreter/innen des Luruper Forums zu treffen.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

Montag

- 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
- 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
- 10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
- 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

- 10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon laufen können
- 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
- 16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

- 9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
- 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
- 9.30-12.00 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
- 16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

- 14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
- 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
- ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

- 10-12 Uhr „Zwergentreff“
- 14-18 Uhr „Capt'n Cook“
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung,
geändertes Programm in den Ferien



Willkommen in
LURUP

unterstützt geflüchtete Menschen
bei der Integration in unseren

Stadtteil und freut sich über **Spenden**
auf das Konto: KGV Lurup/Osdorfer Born
IBAN DE 05 200 505 50 1053 2132 35

Verwendungszweck: Willkommen in Lurup
willkommen.unser-lurup.de

Den Schrecken hinter sich lassen

Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern

In ganz Deutschland engagieren sich viele Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen der Flüchtlingsarbeit. Auch in den Schulen kümmern sich viele haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen um das Thema, wie die neuen Schüler/innen eingebunden werden können. Doch wie begegnet man diesen Kindern, die oft so viel Schreckliches in ihrer alten Heimat und auf der Flucht erlebt haben? Diese Frage haben sich auch der Vorsitzende des Hamburger Kreiselterrates 22 (KER 22), Andreas Aleksander (Grundschule Goosacker) und seine Vorstandskollegen Stephan Kalkreuter (Stadtteilschule Lurup) und Torsten Motel (Marion-Dönhoff-Gymnasium), gestellt. Um Eltern und Mitarbeiter/innen für die Arbeit mit diesen Kindern

schilderte Frau Heckel, wie sich traumatische Erlebnisse im Kopf manifestieren, und dass gerade das ständige Wiederholen des Erlebten es für die Betroffenen noch schlimmer macht. Sie gab den Zuhörern ein Bild von einem Trampelpfad durch eine Landschaft mit der, je öfter man ihn geht, immer breiter und ausgetretener wird. Das heißt, je öfter die Erinnerung an ein schreckliches Ereignis wach gerufen wird, um so leichter und intensiver werden die damit verbundenen bedrohlichen Gefühle wieder aktiviert. Wichtig ist es daher, die betroffenen Menschen darin zu unterstützen, sich auf ihre Handlungsmöglichkeiten und auf ihre Gegenwart und Zukunft zu konzentrieren. Generell ist für traumatisierte Menschen die Begegnung wichtig. Auch für betroffene Kinder sind verbindliche Beziehungen der Schlüssel dazu, Erlebtes so gut es geht hinter sich zu lassen und den Blick auf die eigene Zukunft zu richten.



Großes Interesse am Vortrag von Pia Heckel am 21.1. · Foto: Andreas Aleksander KER 22

besser vorzubereiten, haben die Kreiselterräte im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Hamburger Westen zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Traumasensible Arbeit mit Flüchtlingen“ eingeladen. Referentin war Pia Heckel, Dozentin der Neurologie und Psychiatrie sowie Fachberaterin des Instituts für Psychotraumatologie Hamburg.

Sehr eindrucksvoll und auch für Laien gut verständlich referierte Frau Heckel am 21.1. über 90 Minuten vor 130 hoch interessierten Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen und anderen Interessierten. Zunächst erklärte sie, was ein Trauma überhaupt ist, und wie es sich bemerkbar machen kann: Bei einem Trauma reagiert jeder Mensch sehr individuell auf Erlebtes. Doch wie verhalte ich mich diesen Menschen gegenüber? Was kann ich sagen oder fragen? Im Alltag ist die Begegnung mit traumatisierten Menschen oft von Scheu geprägt. Eindrucksvoll

Frau Heckel wurde für die gelungene Darstellung mit lang anhaltenden Applaus verabschiedet.

Der Eintrittspreis an diesem Abend lag im Ermessen der Teilnehmer/innen und erzielte eine Gesamtsumme in Höhe von 531,20 Euro. Diese Summe ist vollständig bestimmt für die bildungsbezogene Arbeit mit Flüchtlingskindern im Gebiet des Kreiselterrates 22. Übergeben wurde ein Scheck in Höhe von 265,60 Euro von Herrn Aleksander auf der Sitzung des Luruper Forums am 27. Januar 2016 an das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. (s. S. 3). Ebenfalls, mit der gleichen Summe, wird der Runde Tisch Blankenese zweckgebunden begünstigt.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Herrn Andreas Aleksander, der diese eindrucksvolle Veranstaltung mit seinem Team ermöglicht hat.

Christine Süllner



Die jungen Künstler/innen vor ihrem Werk am kleinen Becken.

Pinguine zurück im Elbgaubad

3c der Fridtjof-Nansen-Schule malt Pinguinlandschaft.

Hans-Jürgen Bardua engagiert sich seit vielen Jahren im Arbeitskreis Hallenbad Elbgaustraße für das Elbgaubad. Als er im Auftrag von Bäderland nach einer Klasse suchte, die die Fensterfront des kleinen Beckens im Elbgaubad neu gestalten würde, sagten die Kinder der 3c der Fridtjof-Nansen-Schule und Ihre Lehrkräfte Christine Ritter, Martin Kelpke und Wibke



Die 3c malt ihr Klassentier.

bad neu gestalten würde, sagten die Kinder der 3c der Fridtjof-Nansen-Schule und Ihre Lehrkräfte Christine Ritter, Martin Kelpke und Wibke

Jaufmann spontan zu. Das Lehrerteam hatte schon vor ca. 12 Jahren mit einer damals dritten Klasse die Scheiben des Bades fantasievoll bemalt. Im Laufe der Jahre war die Farbe jedoch abgeblättert und schließlich vor einiger Zeit ganz entfernt worden.

Nach der Zusage begann die Vorbereitung der großen Malaktion im Kunstunterricht. Das Thema war „Wasser“ und auf Wunsch von Hans-Jürgen Bardua sollten Pinguine im Bild vorkommen. Der Pinguin ist das Symbol von Bäderland und wird im Schwimmunterricht für Grundschulen als Abzeichen vergeben. Da die Jungen und Mädchen der Klasse 3c einen Pinguin als Klassentier haben und mit diesen lustigen Tieren seit ihrer Einschulung vor 2,5 Jahren vertraut sind, fiel es keinem Schüler schwer, einen Entwurf zu zeichnen. Trotzdem mussten viele Bilder gemalt, besprochen, verworfen und neu gestaltet werden, bis ein Gesamtentwurf feststand, mit dem alle einverstanden waren.

Einzelne Bildabschnitte wurden umrissartig von Wibke Jaufmann als Schablonen angefertigt und am frühen Morgen des 5. Januar von Christine Ritter und Wibke Jaufmann von außen an die Scheiben geklebt. Als die Kinder mit Herrn Kelpke bei eisigen Pinguintemperaturen anrückten, war Vorfreude und Tatendrang bei allen kleinen Künstlern zu spüren. Voller Begeisterung griffen sie zu Pinsel und Farbe und gaben sich größte Mühe, damit ein wunderschönes Bild entstand. Das Ergebnis erfüllt die Drittklässler zu Recht mit Stolz. Eine wunderbare Pinguinlandschaft ist von nun an von außen, vor allem aber beim Schwimmen von innen zu bestaunen. Sicher werden sich auch die Luruper Badegäste über die Wiederkehr der Pinguine freuen.

Maren Schamp-Wiebe, Fridtjof-Nansen-Schule

Ausstellungen in Lurup

Fliedersalon

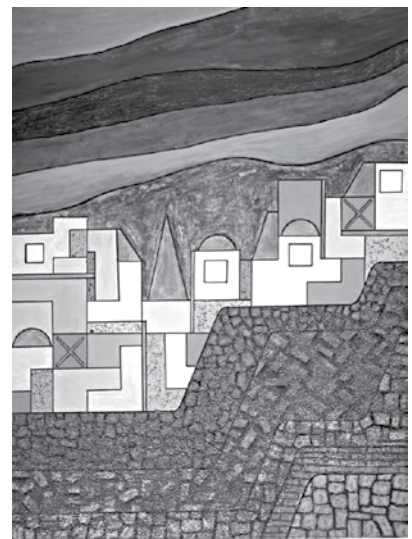
Fahrenort 83
Do 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Februar-April 2016:

Abstrakte Welten

Gemälde von Harry Kruse
Acyl und Mischteniken

Finissage: So, 24. April, 15 Uhr



Stadtteilhaus Lurup

Böverstand 38
mo-do 10-17 Uhr

12.1.-27.2.1916:

Wasser

Gemälde von Brigitte Thoms



Wir suchen Freiwillige,
die geflüchtete Menschen bei
Behördengängen und Arztbesuchen
begleiten möchten.

Weitere Information:
begleitung.willkommen@
unser-lurup.de

willkommen.unser-lurup.de

Neujahrsempfang des Bürgervereins

Am 8.1. begrüßte die Vorsitzende des Luruper Bürgervereins, Inge Hansen, Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer, Abgeordnete, Vertreter/innen von Vereinen, Einrichtungen, Unternehmen, Initiativen und Feuerwehr herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang im Stadtteilhaus Lurup. Sie blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück und sagte: „Unsere Angebote

hatten einen großen Zulauf (Spielenachmittage, Singkreis, Linedance, Handarbeiten, Kegeln und Ausfahrten). Sie bedankte sich bei der

der Sonderausgabe für das 60jährige Jubiläum der Zeitung.

Eindringlich bat sie Politiker/innen und

Bezirksverwaltung die weitere Arbeit des Stadtteilhauses finanziell abzusichern. „BÖV 38 e.V. hat einen großen Anteil daran, dass wir hier so viele Angebote machen können. Auch eine bessere Nahverkehrsanbindung sei dringend erforderlich, auch angesichts der vielen neu gebauten Wohnungen rund um die Luruper Hauptstraße.

Feierlich überreichte Inge Hansen der Luruper Jugendfeuerwehr einen Scheck in Höhe von 600 Euro. 2016 hat sich der Bürgerverein vorgenommen, auf allen Ver-

anstaltungen Spenden für Kinder in Lurup zu sammeln, die in ihrer gesundheitlichen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt sind. sat



Inge Hansen bei der Spendenübergabe.

HASPA für die Finanzierung der neuen Büromöbel und bei den Luruper Nachrichten für den ausführlichen Artikel über den Bürgerverein in

Theaterwerkstatt für Frauen

Freitag, 18. März, 16-21 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Sie wollten schon immer gerne Theater spielen? Oder sie haben schon einmal Theater gespielt und würden es gerne wieder tun?

In der monatliche Werkstatt der **Stadtteilbühne** können Sie mit viel Vergnügen Ihren Spielraum erweitern, an Präsenz und Ausdrucksfähigkeit arbeiten, mit Verkleidung und Requisiten spielen und sich beim improvisierten Spiel auf der Bühne erfahren. Kosten: 20 Euro (Ermäßigung auf Anfrage möglich).

Bitte anmelden bei Sabine Tengeler,
Tel. 840 55 200.

Jugendtreff Get out wieder aktiv

Maja Singer vom JUCA Lurup berichtete auf dem Luruper Forum am 27.1., dass der Jugendtreff Get out am Achtern Born zur Zeit umgebaut werde. Trotzdem habe das Sozialraumteam Lurup/Osdorf schon jetzt Angebote an verschiedenen Orten am Osdorfer Born organisieren können. Die Angebote sind kostenlos, die Jugendlichen können ohne Anmeldung vorbeikommen. „Im offenen Treff habt ihr die Möglichkeit, Freunde zu treffen, euch zu unterhalten, gemeinsam zu spielen und Musik zu hören“, sagt Thule Möller, Koordinatorin des Sozialraumteams. „Wir helfen Euch bei Problemen in der Schule, am Arbeitsplatz, mit Behörden, in der Familie oder im Freundeskreis. Wir unterstützen Euch bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, bei Berufsfindung und Jobsuche. Unser Team ist für Euch da, zum Quatschen, Spielen oder für gemeinsame Unternehmungen.“

Weitere Infomation: Thule Möller,
 Tel. 0160 92145386

Treffpunkt für alle Angebote: vor dem Jugendtreff GET OUT, Kroonhorst 117			
Wochentag	Uhrzeit	Angebote	Ort
Montag	16.30-19	Offener Mädchentreff, ab 6 Jahre	Kroonhorst 115a
	17-18	Zumba Tanzkurs für Mädchen	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
	18-19	Offener Mädchentreff	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
	17-18.30	Boxen für Jungs und Mädchen, ab 10 bis 16 Jahre	Bewegungsraum Bürgerhaus, Bornheide 76, rotes Haus
	18.30-20	Boxen für Jungs und Mädchen, ab 16 Jahre	Bewegungsraum Bürgerhaus, Bornheide 76, rotes Haus
Dienstag	16-19	Offener Jungstreff, ab 12 Jahre, mit Robert	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
Mittwoch	16-19	Ab 10. Februar HipHop Kurs für Jungs und Mädchen, mit Alberto	Straßensozialarbeit, Bornheide 76b, gelbes Haus
Donnerstag	16-19	Offener Jungstreff, ab 12 Jahre, mit Robert	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
	16.30-18.30	Offener Jungs- und Mädchentreff, ab 12 Jahre	Straßensozialarbeit, Bornheide 76b, gelbes Haus
	17-19	Offener Mädchentreff, ab 12 Jahre	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
Freitag	16-19	Voraussichtlich ab Mitte Februar!!! Kunst/ Graffitikurs für Jungs und Mädchen	
Samstag	17-19	Offener Jungstreff, ab 12 Jahre, mit Robert	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
	19-20	Offener Mädchentreff, ab 12 Jahre	Sinti Verein, Achtern Born 127 c
	20-22	Offene Mädchentreff, ab 16 Jahre	Sinti Verein, Achtern Born 127 c

Ehrung für LuFisch e.V.

Bezirksversammlung verleiht Altonaer Kinder- und Jugendpreis

Auf ihrer Sitzung am 28.1. verlieh die Bezirksversammlung Altona den „Altonaer Kinder- und Jugendpreises 2015“ für den Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen LuFisch an Silvia Behr und Katja Prahl. Die Jury aus Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ehrte damit das besondere ehrenamtliche Engagement der Vorstände und Mitglieder, die den Verein LuFisch 2006 gründeten, um das von der

Schließung bedrohte Lehrschwimmbecken an der Schule Swatten Weg zu erhalten. Mit großen Anstrengungen, Verhandlungen, Sammeln von Spenden und Einwerben von Zuwendungen gelang und gelingt es dem Verein, das Schwimmbad zu sanieren und zu erhalten. Seither bietet LuFisch e.V. kostenlose Schwimmkurse für Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien und inklusive Angebote für Kinder mit

Behinderung an. Besonders hervorzuheben ist, dass der LuFisch e.V. die Auszeichnung des Deutschen Schwimmverbandes „Gütesiegel zertifizierte Schwimmschule“ erworben hat. Neben den ausschließlich ehrenamtlichen Angeboten von LuFisch koordiniert der Verein auch die Nutzung der freien Schwimmzeiten durch andere Vereine und die DLRG. Die Finanzierung des Vereins und des Lehrschwimmbeckens erfolgt über Fördermitgliedsbeiträge, Nutzungsentgelte und Spenden. Sämtliche Mittel werden von Silvia Behr und Katja Prahl eingeworben. Lurup im Blick gratuliert herzlich! *sat*



Silvia Behr, hier auf dem Luruper Forum am 30.4.2008



Katja Prahl auf dem Luruper Forum am 28.3.2012

Einladung der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe und Sozialberatung Schenefeld zu

Vortrag

Die Auswirkungen von Stress beim Fibromyalgie-Syndrom

Samstag, den 20. Februar 2016, 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
(Einlass ab 10.00 Uhr)

im Vereinslokal SV Lurup, Flurstraße 7

Referent: Rainer Marx

Unser körpereigenes Stresssystem versetzt uns in die Lage, auf als Bedrohung empfundene Wahrnehmungen angepasst zu reagieren. Nach Beseitigung des Auslösers dieser Bedrohungsempfindung und der Nutzung der hierbei zur Verfügung gestellten Energie wird naturgemäß wieder ein entspannter körperlicher Zustand hergestellt. Doch was geschieht bei Dauerstress, wenn die Energie nicht ausgenutzt und die hormonell verstellten körperlichen Veränderungen nicht mehr zurück reguliert werden, wenn die Anspannung bleibt und die Entspannungsphase entfällt? Wie wirkt dies u. a. auf chronische Schmerzpatienten?

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zum Klönen, Essen und Trinken im Vereinslokal. Nähere Informationen bei Marianne Strahl, Gruppensprecherin Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe, Tel. 0176-46 10 73 79, fibro69me@gmail.com.

Fibro-Café

Sabine Schuldt lädt Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, **an jedem 1. Montag im Monat, 9 Uhr im Schweinske, Luruper Hauptstraße 164.**

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (17.12.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz! Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Janine Lins,
Hakiju e.V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61,
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Kultursonntag
24. April · 16 Uhr
Kultur-Café ab 15 Uhr



SCHMATTES – Schlager und Schongsongs

Musikalisch-kabarettistische „Schmattes“, das sind „Plünnen“, Fundstücke, kleine Schätze aus dem Repertoire der Sängerinnen **Stella Jürgensen** und **Inge Mandos**. Deutsche und jiddische Lieder, sowie Schlager jüdischer Komponisten aus den 20er und 30er Jahren, haben die beiden Sängerinnen aufgestöbert und in Szene gesetzt. In einer kabarettistischen Revue verbinden sie, virtuos begleitet von **Andreas Hecht** an der Gitarre, ihre lang gesammelten musikalischen Kostbarkeiten zu einem heiteren und stimmungsvollen Programm.

Eintritt: 6 Euro

Glück in Lurup - das Fest

Kultursonntag am 28. Februar · 16.00 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
mit Kultur-Café ab 15.00 Uhr · Eintritt frei

Präsentation und Feier des Glücksprojekts 2015/16:

Glückslieder mit dem Chor der Fridtjof-Nansen-Schule ·
Singen und Theater

Schule Langbargheide und Luruper Bürgerverein ·

Schattentheatergeschichten Fridtjof-Nansen-Schule ·

Glückssymbole Ausstellung Stadteilschule Lurup ·

Glück im Interview

Fridtjof-Nansen-Schule und Bewohner/innen des FAMA ·

Gartenglück Ausstellung Fridtjof-Nansen-Schule

Shanty-Glück Ausstellung TABEA Leben bei Freunden ·

Winterglück Ausstellung Lurup222 ·

Glücksforscher Ausstellung Freizeittreff Lurup ·

Naturglück Ausstellung Schule Langbargheide ·

SchreibGlück in Lurup Lesungen

Glück im Fliedersalon

Vorbestellungen für den Fahrdienst bitte bis 27.2.2016,

Tel. 840 55 200 · stadtteilhaus@unser-lurup.de



Kita im Lese-Kultur-Café



Einmal im Monat besucht die Bilinguale Kita Lüttkamp die Kinder- und Jugendbücherei im Stadtteilhaus Lurup. Die Kinder suchen sich Bilderbücher aus und auch Vorlesen und Kamishibai-Bildertheater stehen auf dem Programm. Am Ende leiht sich die Kita die schönsten Bücher aus. *sat*

SchreibGlück in Lurup



Unter Anleitung der Autorin Katrin McClean schrieben Jugendliche und Ältere, Eingewanderte und Alteingesessene Geschichten rund zum Thema „Glück“. Einige davon sollen auf dem Glücksfest (s.o.) vorgelesen und im Luruper Glücksbuch veröffentlicht werden. *sat*

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch
Mo-Do 13-17 Uhr

- **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

- **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über
Tel. 840 55 200

- **Die coolen Stadtteilrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14täglich, Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620

- **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584

THEATER

- **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspielerinnen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler, sabine.tengeler@hamburg.de
Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (di-do 10-13 Uhr) und 840 55 200 glueck@unser-lurup.de

BILDUNG

- **COMCAFE**

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

- **Sprachcafé** – miteinander Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25

- **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- **Stadtteilbüro**

Di-Do: 10-13 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

- **Luruper Forum Stadtteilbeirat**
s. S. 12, Kontakt Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 stadtteilhaus@unser-lurup.de

- **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus)
Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de www.boev38.de

- **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 822 96 242

Spendenkonto:
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN:

DE74 2005 0550 1285 122212
lichtwarkforum@unser-lurup.de
www.lichtwark-forum.de

- **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen
Inge Hansen, Tel. 83 53 93
www.luruper-buergerverein.de

- **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

- **Willkommen in Lurup**

unterstützt geflüchtete Menschen bei der Integration in den Stadtteil
willkommen@unser-lurup.de
willkommen.unser-lurup.de

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE – kostenfrei

- **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**

Jutta Krüger und Margret Rosendahl helfen beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr,
Tel. 87 97 41 16

- **Rechtsberatung**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14-15 Uhr
Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

- **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

und nach Verabredung, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

- **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

- **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen, Rolf Wagner (Terminvereinbarung
Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

- **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: Horst Löding,
Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

- **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (di-do 10-13 Uhr) und 840 55 200 lurupimblick@unser-lurup.de

- **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei Romana Carstesen,
Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.
Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums
Lurup e.V.** (* = nur GF Luruper Forum)
luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Stadtteilkultur: Margret Roddis, Sabine

Tengeler, Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit; Netzwerk für Geflüchtete

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),

Tel. 85 65 51

Lüdersring; Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüßseviertel; Schule: Karin Gotsch,

Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Das Lichtwerk-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag 20. März

18.30 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

CHAMÄLEON spielt **TOD**

nach dem komischen Einakter
von WOODY ALLEN

Mitten in der Nacht versucht die Bürgerwehr
einer Stadt, einen wahnsinnigen Mörder zu
stellen. Kleinman soll helfen und wird
deshalb aus dem Bett geholt. Es geht
um Leben und Tod. Wird der Mörder gefasst?



**Eintritt frei · Spenden willkommen · Kultur-Café ab 17.30 Uhr ·
Fahrdienst, bitte bestellen bis 17.3. unter Tel. 840 55 200**



Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr

**Geschwister-Scholl-Stadtteilschule,
Cafeteria, Böttcherkamp 181**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuent-scheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Gabys Tierwelt, Wege und Verkehr**
mit Gaby Martin; mit Hans-Peter Schiffer,
Abteilung Stadtgrün/Unterhaltung Bezirksamt Altona
- 3 Geschäftsordnung des Luruper Forums und
Nachwahlen für die Geschäftsführung**
- 4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)**

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos (wenn
nicht anders angegeben): Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe 2016: 24. Februar 2016